

Einige kullerten mit kleinen Kugeln auf dem Boden und die Jungs hüpfen mit ihren Steckenpferden durch das grüne Gras. Ihr Lachen drang durch das offene Fenster und unsere Prinzessin wurde wieder sehr traurig.

Da fasste sie den Entschluss, zu ihrem Vater zu gehen. Sie würde ihn bitten mit den Kindern spielen zu dürfen. Sie nahm all ihren Mut zusammen, stand auf und lief zur Tür, doch sie kam nicht weit.

Mit dem rechten Fuß blieb sie an dem großen Bücherregal hängen. Es schepperte als fast all Bücher auf den Boden fielen. Sofort stürmten die Wachen in ihr Zimmer. Aber sie war schon wieder aufgestanden und hatte begonnen die Bücher zurückzustellen.

Die Wachen schüttelten den Kopf und dachten, wie ungeschickt die Kleine doch sei und schlossen die Tür wieder.

Der Mut der Prinzessin war verschwunden und es war ihr peinlich gestolpert zu sein. Beim Aufstellen der Bücher bemerkte sie, dass ein Buch gar nicht heruntergefallen war. Vorsichtig wollte sie das große, schwere Buch herausziehen, aber es ging nicht.

Jetzt wurde sie neugierig und zog mit aller Kraft an dem Buch.

Wie erstaunt war sie als sich plötzlich neben dem Bücherregal eine Geheimtür öffnete.



Erstaunt schaute die Prinzessin in die dunkle Kammer dahinter. Jetzt packte sie die Abenteuerlust und schnell holte sie einen Kerzenleuchter. Mit dem Licht wurde der Raum zu einem Treppenhaus mit Stufen nach oben und unten.

„Jetzt endlich bekomme ich mein Abenteuer“,

dachte die Prinzessin und ging mutig die Stufen nach oben.